

Anfrage	Datum	Nummer
Öffentlich	3. Nov. 09	1073/09
Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rathaus, 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Rathaus, 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Rat	17. Nov. 09	
Betreff Schneeräumung auf Rad- und Gehwegen		

Im Januar 2009 hatte es aufgrund organisatorischer Mängel im Bereich der Straßenreinigung nach Schneefall und einigen Tagen mit Temperaturen unter Null Grad erhebliche Probleme auf Rad- und Fußwegen sowie Straßen in Tempo 30-Zonen und zum Teil auf öffentlichen Plätzen gegeben. Der Schnee war nicht rechtzeitig geräumt worden und wurde im Laufe der Zeit zu einer spiegelglatten Eisfläche. Eine Räumung erfolgte jedoch auch dann nicht mehr. An einigen Straßen war der Schnee von der Fahrbahn geräumt, aber auf den Rad- und Fußweg geworfen worden. Auf eine Ratsanfrage zu dem Thema antwortete die Verwaltung, dass die Firma ALBA ihre vertraglichen Pflichten erfüllt habe, jedoch etliche Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer ihrer Räumpflicht nicht ausreichend nachgekommen seien. Nach Einschätzung der Verwaltung habe es „auf Fahrbahnen“ keine gefährlichen Verkehrssituationen durch die eingeschränkte Räumung gegeben. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben jedoch sehr wohl gefährliche Zustände in ihren Beschwerden geschildert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist sichergestellt, dass ähnliche Zustände auf Rad- und Gehwegen, Fahrbahnen in Tempo 30-Zonen oder auf Fahrradstraßen wie Anfang des Jahres 2009 nicht wieder eintreten werden?
2. Was hat die Verwaltung oder die Firma ALBA unternommen, um die unverzügliche Räumung von Geh- und Radwegen bei Schneefall im bevorstehenden Winter sicherzustellen?
3. Sind die Vorgaben zum Winterdienst im Leistungsvertrag 1 aus Sicht der Verwaltung geeignet, Zustände wie Anfang 2009 zu verhindern?

Holger Herlitschke
(Fraktionsvorsitzender)